



Klima- und Energie-Modellregion

SMART REGION KOGELBERG

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Smart Region Kogelberg
Geschäftszahl der KEM	B772073
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Draßburg, Gebietskörperschaft
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	j Kogelberg
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	8 19499 Die Modellregion Kogelberg befindet sich ca. 60 km von Wien entfernt im Bezirk Mattersburg im Norden des Burgenlandes und ist in die Hügellandschaft des östlichen Alpenausläufers, deren Landschaft sich aus den gegensätzlichen morphologischen Formen der Ostalpen und der ungarischen Tiefebene zusammensetzt, eingebettet. Die südöstlichen Gemeindegrenzen der Orte Rohrbach, Schattendorf und Baumgarten bilden zudem auch die Staatsgrenze zu Ungarn. Die Entfernung zur Landeshauptstadt Eisenstadt beträgt ca. 20 km. Die durch die Region verlaufende S31 und S4 stellen hochrangige Verkehrsverbindungen nach Oberpullendorf und Wiener Neustadt dar. Aus biologischer Sicht wird die Region durch den Naturpark Rosalia-Kogelberg geprägt. Das Naturschutzgebiet „Rohrbacher Kogel“ ist mit seinen durch Beweidung entstandenen Trockenrasen eine der schönsten und ausgedehntesten Trockenlandschaften des Burgenlandes. Zwei große Gebiete des Naturparks sind ins europäische Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 eingebunden. Das Vogelschutzgebiet „Mattersburger Hügelland“ dessen bekanntester und wichtigster Schutzzinhalt, die Zwergohreule, sich im Logo des Naturparks wiederfindet, ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Region. Das Klima wird durch den pannonischen Einfluss geprägt. Die Region zählt zu den niederschlagsärmsten Gebieten Österreichs wobei sehr hohe Sommertemperaturen vorherrschen.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.smart-region-kogelberg.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Eisenstädterstraße 7, 7021 Draßburg Mo-Fr von 8:00-12:00 sowie nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Ernst Wild ewild1955@gmail.com +43(0)699/14225701 - Ehemaliger Amtsleiter der Gemeinde Draßburg - Fundierte Kenntnisse & Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement, Planungs- und Baukoordination, sowie Ener-

	<p>gieberung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktische Erfahrung im Energie- und Gebäudetechniksektor - Teil der Initiative bei der Gründung des Naturparks Rosalia-Kogelberg im Jahr 2006. Naturparkbüro war bis vor einigen Jahren in Draßburg angesiedelt (nunmehr in Schattendorf) - Projekt Streuobstwiese Draßburg – wurde gemeinsam mit dem Verein Wieseninitiative aus dem Südburgenland im Jahr 2008 initiiert und auch errichtet. - Projekt Gemeindeschutzgebiet Draßburg – wurde gemeinsam mit dem Verein DORENO in den Jahren 2013 – 2014 durchgeführt. Durch die Entfernung von standortfremden Gehölz und einer Robinienbekämpfung wurde der ursprüngliche Trockenrasen wieder hergestellt und der beinahe ausgestorbenen Kuschelle neuer Lebensraum geschaffen. - Projekt Kulturlandschaftssortengarten Draßburg – wurde ebenfalls gemeinsam mit dem Verein DORENO in den Jahren 2017 – 2019 durchgeführt. - Maßnahmen im Rahmen dieses Projekts: Konzeption und Umsetzung eines ökopädagogischen Obst- und Naturlehrpfads - Sortengarten 2.0 – Naturaufenthalt mit Streuobstcharakter - Einbindung Naturparkschule und Kindergarten
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):	20+
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Gemeinde Draßburg
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.04.2018
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	DI Marion Schönfeldinger

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Mittelfristige Ziele der KEM (festgelegt im Umsetzungskonzept):

- Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung
- Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Bewertung der Machbarkeit

Spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion:

Die aus dem KEM „Smart Region Kogelberg“-Vorhaben resultierende Imageaufwertung und die Forcierung der touristischen Aktivitäten stellen einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Wertschöpfung in der Region dar. Als weitere zu erwartende Effekte sind der resultierende Know-How Gewinn und die langfristige Absicherung des Wirtschaftsstandortes zu interpretieren. Das gemeinsame Erreichen von Erfolgen ermöglicht die Bildung einer Community und generiert den erforderlichen „Spirit“ bei allen Akteuren. Die Positionierung als „Smart Region“ eröffnet mit Hinblick auf die aktuell stattfindenden Digitalisierungsaktivitäten eine Vielzahl neuer Möglichkeiten. Eine Vielzahl von regionalen Unternehmen, welche unmittelbar vom Vorhaben profitieren können wurde, bereits in das Projekt eingebunden.

Die Akteure im touristischen Umfeld der Region sind ebenfalls NutznießerInnen des Vorhabens, da einzelne Maßnahmen gezielt auf den Naturpark ausgerichtet werden. Durch das Vorhaben und den damit einhergehenden regionalen Investitionen entstehen einerseits Beiträge um Arbeitsplätze zu erhalten und andererseits werden Potentiale für zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Das Vorhaben wird mit dem Weitblick, einer mittelfristigen und langfristigen Etablierung der Region zu einer „Smart Region“ initiiert. Die Entwicklung soll mit den touristischen Aktivitäten des Naturparks verschränkt und genutzt werden. Hauptfokus bei den Aktivitäten ist die Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität für die Bevölkerung sowie die Forcierung eines attraktiven Wirtschaftsstandortes.

Für die Bewerkstelligung dieser Zielsetzungen müssen bereits zu Beginn des Projektes Anstrengungen zur Schaffung eines entsprechenden Bewusstseins bei den BürgerInnen unternommen werden und effiziente, nachhaltige Strukturen etabliert werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Neben den teilnehmenden GemeindevertreterInnen repräsentieren auch die regionalen Kulturvereine (Verein Naturpark Rosalia-Kogelberg), die beteiligten Betriebe, und vor allem auch die Bevölkerung unmittelbar die KEM Kogelberg.

Die lt. dem Umsetzungskonzept beteiligten Akteure konnten wie geplant in das Gesamtprojekt erfolgreich integriert werden, wobei sich die Projektpartner nach spezifischem Wissen entsprechend in den einzelnen definierten Maßnahmen aktiv engagierten.

Als neuer Akteur kann die Energie Burgenland AG in Zusammenhang mit der Beschaffung (Sammelaikauf) von nachhaltiger (kommunaler) LED-Beleuchtung genannt werden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit (Durchführung von umfassenden bewusstseinsbildenden Maßnahmen und Informationsveranstaltungen)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge der Maßnahme ist die Vermittlung von relevanten allgemeinen Informationen und definierten Fachinformationen geplant (Bewusstseinsbildung). Die Bevölkerung soll motiviert werden im Zuge eines Partizipationsprozesses am Vorhaben mitzuarbeiten. Auf die Öffentlichkeitsarbeit soll besonderes Augenmerk gelegt werden. Wiederkehrende Maßnahmen (z.B.: Statusberichte) sollen mit Hilfe der Distributionskanäle des Naturparks einen großen Kreis von Interessenten erreichen. Durch häufige, wiederkehrende Publikationen soll ein hoher Wiedererkennungswert erzielt werden. Öffentliche Projektpräsentationen werden gezielt bei bestimmten Ereignissen in Kombination mit Einschaltungen in den regionalen Printmedien organisiert. Durch die bessere Außen- und Medienwirkung können so auch spezifische Zielgruppen (z.B. Unternehmer, Kommunen, etc.) erreicht werden. Ergänzend nimmt das persönliche Informations- und Gesprächsangebot durch die politischen Vertreter der Region und durch den Modellregionsmanager einen besonderen Stellenwert ein.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u></p> <p>M1.1 Mobilisierung der Gemeinden M1.2 Auswahl Schwerpunktthema M1.3 Organisation Referenten M1.4 Organisation Veranstaltung (Ausstattung, Marketing, usw.) M1.5 Durchführung der Informationsveranstaltungen</p> <p><u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u></p> <p>M1.1 Gemeinden mobilisiert M1.2 – M 1.5 Kontinuierlich (Laufzeit bis Ende Umsetzungsphase)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Am 03.04.2019 wurde in Zusammenhang mit der Umsetzung eines potentiellen PV-BürgerInnenbeteiligungsprojektes eine themenspezifische Infoveranstaltung in der Gemeinde Draßburg abgehalten. Weiters fand am 29.11.2019 ein Vortrag betreffend E-Mobilität in Mattersburg statt. Additiv wurden zahlreiche Presseaussendungen, Umfragen etc. über diverse Medien (Internet, Printmedien, etc.) veröffentlicht. Weiters wurde in Zusammenhang mit der abgehaltenen Fachveranstaltung „Tag der E-Mobilität“ in der Stadtgemeinde Mattersburg eine entsprechende Wissensvermittlung und Sensibilisierung für die potentiellen NutzerInnen bewerkstelligt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Informationsveranstaltungen • 2 Fachveranstaltungen • 6 Presseaussendungen <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Informationsveranstaltungen abgehalten • 1 Fachveranstaltungen abgehalten • 3 Presseaussendungen kommuniziert

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Zielgerichtete Energieberatung insbesondere für die Bevölkerung, Betriebe und die Kommunen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge des Klima- und Energie- Modellregionsvorhabens soll ein geeignetes Energieberatungsangebot für die Bevölkerung und die regionalen Unternehmen ermöglicht werden. Dabei sollen basierend auf übergeordneten Bewusstseinsbildungsmaßnahmen (Informationsveranstaltungen, Aussendungen, etc.), konkret für die jeweilige Fragestellung der Interessenten,

	Beratungen durchgeführt werden. Als Ansprechpersonen fungieren dabei die kommunalen Vertreter und der Modellregionsmanager. Das Angebot soll mitunter über die Webseiten der teilnehmenden Gemeinden, über kommunale Aussendungen und über die Modellregions-Webpräsenz beworben werden. Ergänzend werden die Beratungsmöglichkeiten im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Sprechtagen bekannt gemacht.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M2.1 Informationsverbreitung M2.2 Beratungspakete anbieten M2.3 Durchführung der Beratungen <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M2.1 Informationsverbreitung hat stattgefunden M2.2 Die Beratungspakete sind erstellt und verbreitet M2.3 Beratungen durchgeführt (ongoing)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Das erarbeitete Beratungsangebot wurde mittels bilateraler Gespräche, über gemeindespezifische Medien, sowie der KEM-Webpräsenz, sowie mit Hilfe von Beiträgen auf Informationsveranstaltungen verbreitet. Auf Basis des angebotenen Beratungspaketes konnten in der Zwischenzeit zahlreiche Energieberatungen in Zusammenhang mit den Zielgruppen Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen erfolgreich durchgeführt werden. Die Maßnahme wurde in der definierten Quantität umgesetzt (> 25 Energieberatungen durchgeführt).
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> 25 Energieberatungen (Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, etc.) Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> 51 Energieberatungen durchgeführt: 32 Energieberatungen – Privatpersonen, 11 Energieberatungen – Unternehmen, 8 Energieberatungen – Kommunen

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Gezielte Förderberatungen als Anreizsystem
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge der Umsetzung dieser Maßnahme sollen für die regionalen Betriebe, für die Kommunen und für die Bevölkerung, auf Basis von übergeordneten Bewusstseinsbildungsmaßnahmen (Informationsveranstaltungen, Aussendungen, etc.), im Zuge von Beratungsaktivitäten identifizierten, jeweiligen spezifischen Maßnahmen, verstärkt Landes- und Bundesfördermöglichkeiten aufgezeigt werden und so ein entsprechendes Anreizsystem für die Umsetzung der jeweiligen angedachten Maßnahmen geschaffen werden. Weiters sollen die Interessentinnen eine adäquate Förderberatung zur Bewerksstellung der jeweiligen Förderanträge in Anspruch nehmen zu können.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M3.1 Erhebung von potentiellen Bundes-, Landesförderungen M3.2 Beratungsangebote publizieren M3.3 Beratungsgespräche durchführen M3.4 Informationen zu Förderungen in Gemeindezeitungen, Artikel, auf Website, usw. <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M3.1 Die potentiellen Bundes- und Landesförderungen wurden erhoben M3.2 Beratungsangebote ist publiziert M3.3 Beratungsgespräche durchführen (ongoing) M3.4 Informationen zu Förderungen in Gemeindezeitungen, Artikel, auf Website, usw. (ongoing)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Als erster Schritt wurde auf Basis einer Recherche bei den relevanten fördergeben Stellen (KPC, Land Burgenland, etc.) das bestehende Förderangebot identifiziert und entsprechend den relevanten Sektoren (Mobilität, Umstellung Wärmebereitstellungssystem, PV-Anlage, etc.) übersichtlich aufbereitet. Die für die – innerhalb der KEM befindlichen Zielgruppen (Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen) – relevanten Förderungen wurden dabei bevorzugt hervorgehoben. Auf Basis des angebotenen Beratungspaketes konnten in der Zwischenzeit zahlreiche Energieberatungen in Zusammenhang mit den Zielgruppen Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen erfolgreich durchgeführt werden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> 5 regionale Aussendungen zum Thema Fördermöglichkeiten und Förderberatung 25 Förderberatungen (Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, etc.)

EINREICHFORMULAR	Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> • 2 regionale Aussendungen zum Thema Fördermöglichkeiten und Förderberatung durchgeführt • 14 Förderberatungen durchgeführt: 5 Förderberatungen – Privatpersonen, 7 Förderberatungen – Unternehmen, 2 Förderberatungen – Kommunen
------------------	--

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Erstellung einer Webpräsenz zur Bewerkestellung eines Informationstransfers und der Bekanntmachung von Umsetzungen im Rahmen eines Schulprojektes
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Über den Einsatz von modernen Medien soll im Rahmen eines Schulprojektes eine entsprechend öffentlichkeitswirksame Webpräsenz zur Verbreitung von projektspezifischen Informationen und zur Präsentation von in der Klima- und Energie-Modellregion durchgeführten Umsetzungen geschaffen werden. Neben den entsprechenden Publikationen werden additiv die Eltern und Bekannten der beteiligten Schüler in Zusammenhang mit der klimarelevanten Thematik angesprochen und adressiert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M4.1 Kooperationsaufbau mit Schulen M4.2 Erarbeitung von Infomaterialien M4.3 Aufbau Webpräsenz M4.4 Öffentlichkeitswirksamen Präsentation von Umsetzungen <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M4.1 Kooperationsaufbau mit Schulen ist erfolgt (HAK Mattersburg) M4.2 Infomaterialien sind erarbeitet M4.3 KEM-Homepage ist online
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Ausgehend von den geplanten Aktivitäten innerhalb der KEM Kogelberg wurde vom Modellregions-Management im ersten Schritt eine entsprechende Kontaktaufnahme mit den relevanten Schulen eingeleitet (als Kommunikationsschnittstellen waren hierbei vor allem zu Beginn die teilnehmenden Gemeinden aktiv). Bezugnehmend auf die vorhandenen Ressourcen übernahm nach mehreren Gesprächen die HAK Mattersburg die Aufgabe der Erstellung der entsprechenden Web-Präsenz in Kooperation mit dem MRM. Auf Basis der im Umsetzungskonzept definierten Zielsetzungen im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion wurden die für die Webpräsenz relevanten Themen von den beteiligten LehrerInnen & SchülerInnen erarbeitet. Neben der gestalteten KEM-Homepage, wurde durch die Beteiligten additiv ein Facebook-Account erstellt, welcher ebenfalls zur Bekanntmachung von klimarelevanten Thematiken genutzt wird.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer Schulveranstaltung zur Präsentation des Projektes • Tätigkeiten zur Erstellung einer KEM Webpräsenz (im Rahmen eines Schulprojektes) Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> • KEM Webpräsenz wurde im Rahmen eines Schulprojektes erstellt (http://www.smart-region-kogelberg.at)

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Umfassende Energieeffizienz-Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mittels Durchführung von Informationsveranstaltungen soll eine Sensibilisierung unterschiedlicher Nutzergruppen in Bezug auf Energieeffizienzmaßnahmen bewerkstelligt werden. Dabei wird eine Analyse von Energie-Verbrauchswerten für ausgewählte Objekte aus einem Interes-

	sentenpool durchgeführt. Neben dieser Analyse werden im Rahmen der Ersterhebungen Ersatz- bzw. Reduktionspotentiale erhoben, dokumentiert und entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen. Die evaluierten Maßnahmen werden ökologisch und ökonomisch bewertet und es werden etwaige Fördermöglichkeiten erhoben. Auf Basis der erarbeiteten Daten wird in weiterer Folge eine Informationsverbreitung zur Präsentation der Maßnahmenbündel realisiert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M5.1 Auswahl von geeigneten Objekten M5.2 Evaluierung der Objekte M5.3 Organisation der Informationsveranstaltungen M5.4 Durchführung der Informationsveranstaltungen M5.5 Informationsverbreitung der erzielten Umsetzungsergebnisse <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M5.1 Geeignete Objekten ausgewählt M5.2 Objekte evaluiert
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Auf Basis der von den KEM-Gemeinden vorab identifizierten Objekten wurden im Zuge von Vorortanalysen zwei potentielle Objekte identifiziert, welche innerhalb einer Verankerung von Maßnahme 5 und Maßnahme 6 durch entsprechende Energieeinsparungsmaßnahmen zu Vorzeigeprojekten innerhalb der KEM „Smart Region Kogelberg“ bewerkstelligt werden sollen. Es handelt sich dabei um das Feuerwehrhaus in der Stadtgemeinde Mattersburg , sowie um die Aufbahnhalle in Rohrbach .
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung zur gezielten Präsentation von potentiellen Energieeffizienzmaßnahmen • Evaluierung von mind. 2 Objekten hinsichtlich möglicher Energie-Ersatz und Reduktionspotentiale sowie Erarbeiten eines Maßnahmenbündels • Informationsveranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> • Zwei potentielle Objekte hinsichtlich möglicher Energie-Ersatz und Reduktionspotentiale identifiziert (FW-Haus Mattersburg, Aufbahnhalle Rohrbach)

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Thermische Gebäudesanierung & Umstellung von Wärmebereitstellungssystemen im öffentlichen Bereich
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In Zusammenhang mit der Durchführung von entsprechenden Heizungsumstellungen und Maßnahmen zur thermischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden soll sowohl eine Steigerung der Energieeffizienz (thermische Sanierung), sowie eine Nutzungssteigerung von regionalen Ressourcen (z.B.: Einsatz von regional vorhandener Biomasse, Nutzung von regional produzierter elektrischer Energie für Wärmepumpenanwendungen) erreicht werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M6.1 Identifikation potentieller Objekte M6.2 Definition von Maßnahmen und Förderbedingungen M6.3 Begleitung von Umsetzungen und Förderabwicklungen <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M6.1 Entsprechende Objekte wurden identifiziert M6.2 Entsprechende Maßnahmen und Förderbedingungen definiert
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Innerhalb der Evaluierung von geeigneten Objekten in Zusammenhang mit einer thermischen Gebäudesanierung & Umstellung von Wärmebereitstellungssystemen im öffentlichen Bereich wurden auf Basis einer Kosten/Nutzen-Analyse zwei adäquate kommunale Objekte für eine entsprechende Umsetzung der definierten Maßnahmen identifiziert: <ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehrhaus Mattersburg Umstellung bestehendes Wärmebereitstellungssystem + PV-Anlage • Aufbahnhalle Rohrbach Thermische Gebäudesanierung + PV-Anlage In Zusammenhang mit den o.a. geplanten Maßnahmen werden gegenwärtig konkrete Umsetzungsmaßnahmen analysiert (Typ Wärmebereitstellungssystem, Projektierung PV-Anlagengröße, Maßnahmen therm. Gebäudesanierung)

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur thermischen Sanierung bzw. Heizungsumstellung für mind. 2 kommunale Objekte in der KEM Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> Zwei relevante kommunale Objekte, sowie Umsetzungsmaßnahmen identifiziert
---	--

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Kommunale Straßen- und Objektbeleuchtung auf energieeffiziente LED-System umstellen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Beleuchtung der Gemeindestraßen sowie die kommunale Objektbeleuchtung stellen einen nicht unwesentlichen Anteil am kommunalen Bedarf an elektrischer Energie dar. Neue Technologien wie z.B. LED-Beleuchtungen sind dazu geeignet den Strombedarf der Gemeinden im Bereich der Beleuchtung erheblich zu senken. Hierbei sind Einsparungspotentiale bis zu 50% des aktuellen Strombedarfs für die Beleuchtung möglich. Für einen erfolgreichen Abschluss der beschriebenen Maßnahme soll ein Tausch von min. 350 Lichtpunkten auf energieeffiziente LED-Beleuchtung stattfinden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M7.1 Erhebung der erforderlichen Informationen zum IST – Zustand der Straßen-/Objektbeleuchtung M7.2 Erarbeitung von Optimierungsvarianten M7.3 Koordination der Umsetzung M7.4 Begleitung von Umsetzungen M7.5 Förderabwicklung <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M7.1 Relevante Informationen zum IST – Zustand der Straßen-/Objektbeleuchtung sind erhoben M7.2 Erarbeitung von Optimierungsvarianten M7.3 Koordination der Umsetzung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In Zusammenhang mit der Umstellung von konventioneller Beleuchtung auf LED-Beleuchtung wurden zwei entsprechende Objekte für einen Austausch der Leuchtmittel im Innenbereich identifiziert: HAK Mattersburg und Polytechnische Schule Mattersburg . Innerhalb der HAK Mattersburg wurden 686 Lichtpunkte und innerhalb der Polytechnischen Schule Mattersburg 372 Lichtpunkte identifiziert, welche als Maßnahme in Zusammenhang mit den KEM-Aktivitäten ausgetauscht werden sollen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> Umrüstungen von mind. 350 kommunalen Lichtpunkten (Innen- und Außenbereich) Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> 1058 kommunale Lichtpunkte im Innenbereich identifiziert (HAK Mattersburg; Polytechnische Schule Mattersburg)

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Kommunale Energiebuchhaltung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Um eine Optimierung von Energiesystemen bzw. –strömen forcieren zu können, muss eine entsprechend verfügbare Datengrundlage vorhanden sein. Durch die Schaffung einer entsprechenden Datenbasis (hier sind vor allem die unterschiedlichen Lastprofile und Jahresenergie-mengen der Versorgungsobjekte von Interesse) können potentielle Optimierungstätigkeiten effizienter, schneller und kostengünstiger durchgeführt werden. Auch die Implementierung von verfügbaren Energiemonitoring-Systemen (z.B. auf Basis von Smart Metern) forciert die Schaffung einer verwendbaren Datenbasis, welche in weiterer Folge als Grundlage für Optimierungsmaßnahmen herangezogen werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M8.1 Evaluierung von geeigneten Systemen M8.2 Vorstellung an die Gemeinden M8.3 Begleitungen von Realisierungsentscheidungen

	<p>M8.4 Begleitung der Umsetzung M8.5 Analyse & Diskussion der erfassten Energiedaten sowie Identifikation von Potentialen</p> <p><u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M8.1 Geeignete Systeme sind evaluiert M8.2 Vorstellung des Konzeptes an die Gemeinden ist erfolgt</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Gegenwärtig wurde den teilnehmenden Gemeinden innerhalb der KEM ein entsprechendes System in Zusammenhang mit der potentiellen Einführung einer kommunalen Energiebuchhaltung vorgestellt. Bei dem geplanten System handelt es sich um ein in anderen Klima- und Energie-Modellenergieregionen bereits umgesetztes Energiebuchhaltungssystem vom Entwickler Siemens AG. Konkret handelt es sich um die sogenannte „Navigator Data Services App“, welche bereits in zahlreichen Niederösterreichischen Gemeinden erfolgreich eingesetzt wird. Die angeführte App ermöglicht eine einfache Zählerdatenerfassung über ein Smartphone oder ein Tablet direkt beim Zähler, selbst wenn dort keine Internetverbindung verfügbar ist und weist weiters essentielle Funktionen in Zusammenhang mit Funktionen im Bereich des Energiemanagements auf.</p> <p>Die relevanten Investitionsentscheidungen seitens der Kommunen sind noch entsprechend zu beschließen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Bewerksstellung einer Energiebuchhaltung in allen teilnehmenden KEM-Gemeinden <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung eines potentiellen Energiebuchhaltungssystems an die Gemeinden

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Sammlung zur energetischen Verwertung von biogenen Roh- und Reststoffen etablieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Innerhalb der KEM bestehen entsprechende Potentiale hinsichtlich der energetischen Verwertung von biogene Roh- und Reststoffen (Baum-, Strauch- und Grünschnitt). Gegenwärtig werden die biogenen Materialien keiner energetischen Verwertung, sondern lediglich einer Entsorgung und Kompostierung zugeführt. Dementsprechend entstehen in den betreffenden Gemeinden einerseits hohe Entsorgungskosten, andererseits werden mögliche Wertschöpfungspotentiale nicht ausgereizt. Als Basis für eine energetische Verwertung müssen entsprechende Sammelstellen eingerichtet werden, an denen holzartige, halmgutartige und sonstige biogene Restmaterialien sortenrein gesammelt und für die weitergehende Verwertung aufbereitet werden können. Mittels der Rohstoffe soll eine CO2-arme Biomassebereitstellung forciert werden. Die Maßnahme verfolgt das Ziel, durch ein entsprechendes (Abfall)Managementsystem vorhandene jedoch ungenützte Biomasse-Ressourcen innerhalb der Klima- und Energie-Modellregion „Smart Region Kogelberg“ für eine energetische Verwertung aufzubereiten und zu nutzen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>geplante Meilensteine:</u> M9.1 Informationsbegleitung M9.2 Umstellung der Sammelmethode in den Versuchsgemeinde M9.3 Durchführung der Sammlung und Aufbereitung M9.4 Verwertung der biogenen Roh- und Reststoffe</p> <p><u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M9.1 Informationsbegleitung innerhalb der Gemeinden hat stattgefunden</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Vorrangig wurde den Gemeinden ein Konzept in Zusammenhang mit der Umsetzung einer Sammlung zur energetischen Verwertung von biogenen Roh- und Reststoffen präsentiert. Grundsätzlich wird die Methode einer gemeindeübergreifenden Sammelstelle forciert. Aufgrund der sich daraus ergebenden langwierigen Entscheidungswege (Standort, Finanzierung, etc.) ist eine konkrete Umsetzung gegenwärtig noch abhängig von diversen Faktoren (Budgetierung, etc.) und bedarf noch den relevanten Investitionsentscheidungen seitens der Kommunen. Innerhalb der KEM-Gemeinden Draßburg, Baumgarten, Schattendorf und Loipersbach sollen in Kooperation mit der Umweltdienst Burgenland GmbH die Sammelmethode entsprechend umgestellt werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Schaffung von geeigneten Sammelplätzen für biogene Roh- und Reststoffe sowie Umstellung der Sammelmethode in mind. 3 KEM-Gemeinden

EINREICHFORMULAR	Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> • Relevante Informationen wurden entsprechend kommuniziert. Gemeinden wurden entsprechend identifiziert: Draßburg, Baumgarten, Schattendorf, Loipersbach
------------------	--

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Sammeleinkauf von nachhaltiger (kommunale) LED-Beleuchtung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Der wesentliche Vorteil bei Durchführung eines Sammeleinkaufes von peripheren Komponenten (LED-Beleuchtungen) liegt darin, dass durch entsprechende gemeinschaftliche Organisation, niedrigere Anschaffungspreise für entsprechend hochwertige Produkte erzielt werden können und dadurch ein nicht zu unterschätzender ökonomischer Vorteil geschaffen wird. Weiters besteht die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit regionalen Installationsbetrieben entsprechende Wertschöpfungspotentiale zu heben. Für eine erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahme ist der Einbezug der regionalen Professionisten vorgesehen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M10.1 Informationsverbreitung M10.2 Erhebung Nachfrage M10.3 Angebotseinholung & -bewertung M10.4 Koordination LED-Leuchtmittelkauf <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M10.1 Informationsverbreitung hat stattgefunden M10.2 Nachfrage wurde erhoben
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Betreffend den Sammeleinkauf von nachhaltiger LED-Beleuchtung auf kommunaler Ebene wurde im ersten Schritt entsprechende Anbieter identifiziert, welche die benötigten Kapazitäten in Zusammenhang mit der benötigten Qualität und Quantität aufweisen. Zum derzeitigen Stand soll der Sammeleinkauf über den Landesenergieversorger (Energie Burgenland AG) bewerkstelligt werden. Konkret wurden gegenwärtig entsprechende Angebote auf Basis einer Umstellung der Straßenbeleuchtung innerhalb der relevanten KEM-Gemeinden eingeholt. Der geplante Sammeleinkauf soll einerseits zu monetären Benefits hinsichtlich möglicher Rabatte führen, wobei das grundsätzliche Ziel die Umstellung der konventionellen in energieeffiziente LED-Beleuchtung innerhalb sämtlicher KEM-Gemeinden ist.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Bewerksstellung eines Sammeleinkaufes für (kommunale) LED-Beleuchtung Innen- und Außenbereich) Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> • Potentieller Anbieter der benötigten LED-Beleuchtung identifiziert

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Umsetzung eines regionalen Photovoltaik-BürgerInnenbeteiligungsprojektes
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Um die vorhandenen Ressourcen in der Klima- und Energie-Modellregion „Smart Region Kogelberg“ bestmöglich auszureizen, soll ein regionales Photovoltaik-BürgerInnenbeteiligungsprojekt realisiert werden. Durch diese Maßnahme soll die Bevölkerung aktiv in ein konkretes Umsetzungsvorhaben eingebunden werden. Neben den ökologischen und wirtschaftlichen Vorteilen wird durch die Umsetzung eines PV-BürgerInnenbeteiligungsprojektes ein Vorzeigeprojekt für die Region geschaffen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M11.1 Organisation der Informationsveranstaltung M11.2 Einholung von Interessensbekundungen M11.3 Durchführung von Standortbegehungen M11.4 Begleitung von Umsetzungen <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M11.1 Informationsveranstaltung wurde organisiert M11.2 Interessensbekundungen sind eingeholt

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Ausgehend von entsprechenden Informationsveranstaltungen wurden die PV-BürgerInnenbeteiligungsvorhaben am 23. Oktober 2018 der interessierten Bevölkerung präsentiert. Das Beteiligungsmodell selbst basiert auf einem zwei Beteiligungsgruppen umfassenden Konzept: Eine Beteiligungsgruppe bringt das benötigte Kapital bei, während die zweite Beteiligungsgruppe, bestehend aus interessierten Bürgerinnen, Unternehmern, Organisationen oder Vereinen ihre Dachfläche(n) zur Verfügung stellt. Auf den bereitgestellten Dachflächen werden mit dem verfügbaren Kapital und in Abhängigkeit vom jeweiligen Strombedarf des Objekts, Photovoltaik-Anlagen errichtet. Ausgehend vom jeweiligen PV-Strom-Eigenverbrauch resultiert jener Zeitpunkt, zu welchem die PV-Anlage in weiterer Folge in das Eigentum (längstens 12,5 Jahre) des Dachflächenbereitstellers übergeht. Je mehr PV-Strom genutzt wird, umso früher erfolgt der Besitz-Übergang. Die Anlagenrefinanzierung erfolgt somit einerseits über die Einsparung beim Strombezug aus dem Netz sowie durch die Überschussstrom-Vergütung. Zum gegenwärtigen Stand soll das Konzept zunächst innerhalb der Gemeinde Baumgarten umgesetzt werden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Umsetzung eines aus min. 15 PV-Anlagen bestehenden regionalen BürgerInnenbeteiligungsprojektes Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> Standortbegehungen wurden durchgeführt. Einleitung der Umsetzungen zeitnah geplant.

Maßnahme Nummer:	12
Titel der Maßnahme:	Kommunale Vorzeiganlagen errichten und öffentlichkeitswirksam kommunizieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Durch die Errichtung von regenerativen Energiebereitstellungssystemen in und auf öffentlichen Bauten, sollen einerseits die Gemeinden mit erneuerbarer Energie versorgt werden und andererseits Demonstrations- und Vorzeiganlagen geschaffen werden. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen wird der Bevölkerung die Besichtigung dieser Anlagen ermöglicht und durch Aussendungen in den Gemeindezeitungen und auf den jeweiligen relevanten Webseiten werden die erzielten Effekte bzw. Ergebnisse publiziert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M12.1 Identifikation von potentiellen Standorten / Objekten M12.2 Identifikation und Planung von Maßnahmen M12.3 Begleitung von Umsetzungen M12.4 Erarbeitung von Erfahrungsberichten M12.5 Publikation von Projektergebnissen <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M12.1 Potentielle Standorte wurden identifiziert M12.2 Maßnahmen sind geplant M12.3 Umsetzungen werden begleitet
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Entsprechend der definierten Anforderungen zur Errichtung von regenerativen Energiebereitstellungssystemen in und auf öffentlichen Bauten, wurde als Vorzeigprojekt eine rd. 42 kWp-PV-Anlage auf dem Pflegeheim der Gemeinde Draßburg geplant und errichtet. Die Identifikation hinsichtlich eines zweiten geeigneten Objektes wird gegenwärtig forciert.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Realisierung von mind. 2 Vorzeiganlagen Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> 42 kWp Photovoltaik-Anlage auf dem Pflegeheim in der Gemeinde Draßburg als Vorzeiganlage realisiert

Maßnahme Nummer:	13
Titel der Maßnahme:	Touristisches Angebot in Zusammenhang mit der Nutzung von E-Mobilität schaffen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Eine Kombination von touristischen Angeboten, der Bereitstellung von E-Fahrzeugen (E-Bikes) und die Etablierung von entsprechenden Fahrradwegen sollen den „Ökotourismus“ innerhalb der Region forcieren. Eine Verknüpfung der E-Mobilität mit CO ₂ -freien Fortbewegungsmitteln in der Region soll einerseits die Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung stärken, als auch

	Touristen die Möglichkeit bieten, ihren Aufenthalt in der Region möglichst CO ₂ -frei zu verbringen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M13.1 Erarbeitung eines Konzeptes M13.2 Informationsveranstaltung M13.3 Einleitung der Umsetzung M13.4 Evaluierung der Maßnahme <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M13.1 Konzept ist erarbeitet M13.2 Informationsveranstaltung abgehalten (22.11.2019)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In Zusammenhang mit der Schaffung eines touristischen Angebotes wurden entsprechende Lösungen hinsichtlich eines E-Bike-Verleihsystems recherchiert bzw. identifiziert. Dabei wurde ein Augenmerk auf bereits bestehende und funktionierende Systeme gelegt. Ein solches Konzept wurden den Gemeinden vorgestellt. Identifiziert wurde ein adäquates Konzept seitens des Anbieter Sycube. Für das Sharing-Modell wird neben der Infrastruktur (Bikeholder, etc.) eine entsprechende Software zur Betreuung des Kundendatenmanagements zur Verfügung gestellt. Die Funktionen umfassen hierbei u.a. Flottenmanagement, die Verrechnung, Tarifmanagement, etc. Die relevanten Investitionsentscheidungen seitens der Kommunen sind noch entsprechend zu beschließen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikator Einreichung: <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Etablierung eines E-Bike-Verleihsystems (bestehend aus mind. 10 E-Bikes und mind. 3 Ladestationen) • Maßnahmen zur gezielten Bewerbung der zugehörigen ökotouristischen Möglichkeiten Aktueller Status: <ul style="list-style-type: none"> • Konzept für E-Bike-Verleihsystem entworfen

Maßnahme Nummer:	14
Titel der Maßnahme:	Alternative Antriebskonzepte im Mobilitätssektor forcieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In der betrachteten ländlich geprägten Region herrscht gegenwärtig ein mangelndes Angebot an öffentlichen Verkehrseinrichtungen. Daher stellt ein motorisiertes Fortbewegungsmittel eine unabdingbare Notwendigkeit dar. Aufgrund des daraus resultierenden hohen Anteils an Kraftfahrzeugen (und Treibstoffverbrauch) in der KEM „Smart Region Kogelberg“ soll eine Forcierung von – für den ländlichen Raum geeigneten – Alternativantrieben durchgeführt werden. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen sollen der Bevölkerung, den Kommunen und den Betrieben adäquate Systeme vorgestellt werden. Der Aktionsschwerpunkt liegt hierbei auf einer gemeindeübergreifenden Etablierung von elektrisch betriebenen Systemen und Fahrzeugen bei gleichzeitiger Schaffung der entsprechend benötigten E-Infrastruktur.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<u>geplante Meilensteine:</u> M14.1 Informationsverbreitung M14.2 Kontaktierung & Einbindung von Professionisten M14.3 Organisation der Informationsveranstaltungen und eines Praxistages M14.4 Durchführung der Informationsveranstaltungen und eines Praxistages <u>bisherige Erreichung Meilensteine:</u> M14.1 Informationsverbreitung hat stattgefunden M14.2 Professionisten kontaktiert und eingebunden M14.3 Informationsveranstaltungen und Praxistag organisiert M14.4 Informationsveranstaltungen und Praxistag durchgeführt (29.11.2019)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Aufbauend auf der Idee zur Umsetzung einer E-Buslinie innerhalb der Stadtgemeinde Mattersburg wurden Aufwände hinsichtlich einer potentiellen Umsetzung eines Mikro-ÖV-Systems mittels regionalen Elektrobusses forciert. Die gegenwärtige Konzepterstellung dient der Definition der Rahmenbedingungen, wobei darauf geachtet wird die Interessen sämtlicher eingebundener Akteure, sowie den potentiellen zukünftigen NutzerInnen im größtmöglichen Ausmaß zu bedienen. Am 20.05.2020 fand eine Sitzung der BürgermeisterInnen der teilnehmenden KEM-Gemeinden hinsichtlich einer Festlegung einer potentiellen Regionalbuslinie statt. Das entworfene Konzept soll am 10. Juni 2020 mit der Landesregierung abgestimmt werden. Weiters wurden entsprechende E-Ladestationen geplant (öffentlich zugängliche Lademöglichkeiten beim Objekt Autohaus Leitgeb e.U.. Weiters wurde in Zusammenhang mit der abgehal-

	<p>tenen Fachveranstaltung „Tag der E-Mobilität“ in der Stadtgemeinde Mattersburg eine entsprechende Wissensvermittlung und Sensibilisierung für die potentiellen NutzerInnen bewerkstelligt.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Leistungsindikator Einreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Vorbereitung eines Mikro-ÖV-Systems (abgestimmtes Konzept) • Maßnahmen zur Realisierung von mind. 3 E-Ladestationen <p>Aktueller Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptabstimmung in Zusammenhang mit einem Mikro-ÖV-Systems.

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: City Bus Mattersburg

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Smart Region Kogelberg

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung:

Mit der Umsetzung eines auf Basis von erneuerbaren Energien betriebenen öffentlichen Linienbusses wird innerhalb der Stadtgemeinde Mattersburg ein kostengünstiges Transport-Angebot, welches das gesamte Stadtgebiet umfasst, geschaffen. Eine aus vorerst drei Elektro-Bussen bestehende Flotte soll der ansässigen Bevölkerung eine alternative Fortbewegungsmöglichkeit bieten und additiv eine Reduktion des Individualverkehrs forcieren.

Projektkategorie: MUSS VON DER KEM ANGEGEBEN UND ANGEKREUZT WERDEN!!!

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

X Mobilität:

X Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewußtseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Ernst Wild

E-Mail: ewild1955@gmail.com

Tel.: +43(0)699 1422 5701

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde: www.smart-region-kogelberg.at

Persönliches Statement des Modellregions-Manager

Es ist mir eine große Freude, dass ein auf alternativen Energieträgern basierendes öffentliches Transportmittel alsbald in der Stadtgemeinde Mattersburg als Vorzeigeprojekt etabliert werden kann. Dank der Unterstützung der beteiligten ExpertInnen, der ansässigen Bevölkerung, sowie der Stadtgemeinde Mattersburg konnte ein vielversprechendes Konzept in Zusammenhang mit der Schaffung einer zukunftsorientierten Infrastruktur geschaffen werden. Auf Basis der bisherigen erreichten Ergebnisse möchten wir als nächstes großes Ziel einen Regionalbus mit Anbindung an den City Bus Mattersburg innerhalb der Region etablieren.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Als Projektziel wurde die Schaffung eines kostengünstigen Transport-Angebots definiert, welches das gesamte Stadtgebiet der Stadtgemeinde Mattersburg umfasst und der Bevölkerung eine alternative Fortbewegungsmöglichkeit auf Basis von erneuerbaren Energieträgern bietet. Additiv soll die geschaffene Buslinie den öffentlichen Verkehr innerhalb der Stadt erweitern und gleichzeitig den Individualverkehr reduzieren.

Der Erfolg der umgesetzten Maßnahme soll anhand der Anzahl der tatsächlichen NutzerInnen des geschaffenen Angebotes gemessen und bewertet werden. Die Voranalysen hinsichtlich des prognostizierten Nutzungsverhaltens rechnen mit einer Auslastung der zur Verfügung gestellten Transportmittel von durchschnittlich rd. 70%, wobei zu Stoßzeiten (Feierabend, Unterrichtsende, etc.) Auslastungen der E-Busse von bis zu 100% gemessen werden sollen.

Ablauf des Projekts:

Der offizielle Projektbeginn lässt sich auf den 19. März 2019 datieren. An diesem Tag wurde in einer abgehaltenen Gemeinderatssitzung die Umsetzung des Projektes einstimmig beschlossen.

Vorab wurden innerhalb einer Entwurfsphase (Beginn: Ende 1. Quartal 2018) die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen betrachtet und entsprechend analysiert. Initiatorin des Projektes war die Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Mattersburg Frau Ingrid Salamon, wobei das gegenständliche Projekt einen wichtigen Beitrag in Zusammenhang mit Umwelt- und Klimaschutz, sowie einen Meilenstein hinsichtlich Stadtentwicklung darstellt. Bereits in der Entwurfsphase wurden entsprechende fachliche ExpertInnen in die Konzepterstellung des Projektes einbezogen. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Verkehrsexperte DI Roman Michalek, welcher sich vorrangig für die Definition der benötigten Haltestellen, sowie die Erstellung der relevanten Buslinien verantwortlich zeigt.

Mit dem Betrieb der E-Busse wurde die Blaguss Reisen GmbH beauftragt. Dies wurde innerhalb einer Gemeinderatssitzung am 16. Oktober 2019 beschlossen. Die aus drei Elektro-Bussen bestehende Flotte soll am 03. Juli 2020 den planmäßigen Betrieb auf. Jeder Bus verfügt über ein Fassungsvermögen von 32 Personen, davon 14 Stehplätze. Mit einer Akku-Kapazität von maximal 150 km Reichweite, einer Schnellladefunktion und PV-Paneel am Dach sind die Busse auf dem Stand der Technik. Die erste Evaluierung des Betriebs soll nach einem Jahr Laufzeit stattfinden, wobei die Gesamtlaufzeit auf Basis der (Zwischen-)Ergebnisse ggf. ausgedehnt werden soll.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Als Aufwände wurden bis dato die Planungsleistungen für die Konzepterstellung (inkl. Fahrplanerstellung, Analyse Verkehrsaufkommen, Nachfrage, etc.) in Höhe von rd. € 50.000 aufgebracht. Weiters wird der Firma Blaguss Reisen GmbH eine monatliche Pauschale durch die Stadtgemeinde Mattersburg in Höhe von rd. € 30.000 abgegolten. Additiv wird über die Stadtgemeinde Mattersburg die entsprechende E-Ladeinfrastruktur vorgesehen (Schnellladestation), welche Kosten in Höhe von rd. € 40.000 verursachen (hierbei wird voraussichtlich eine Umweltförderung beim Bund beantragt werden)

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Pro Jahr können rd. 25 t CO₂ eingespart werden (Auf Basis einer abgeschätzten Reduktion des Individualverkehrs von rd. € 160.000 PKW-Kilometer pro Jahr).

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das gegenständliche Projekt wurde bei einer Bürgerversammlung in der Bauermühle am 30. Jänner 2019 präsentiert, wobei der Input der Bevölkerung hinsichtlich Haltefrequenz, Platzbedarf, etc. in das laufende Projekt integriert wurde. Grundsätzlich wurde das Projekt überwiegend positiv von der ansässigen Bevölkerung aufgenommen, da es eine alternative nutzbare Transportmöglichkeit darstellt.

Neben der Vorbildwirkung des Projektes, konnte der City Bus Mattersburg am 4. September 2019 als Siegerprojekt beim VCÖ-Mobilitätspreis Burgenland 2019 ausgezeichnet werden.

Die geplanten E-Buslinien (insgesamt zwei Linien) sollen am 01. Juli 2020 in Betrieb genommen werden, somit gilt das Projektziel der Etablierung eines öffentlichen Verkehrsmittels auf Antriebsbasis von erneuerbaren Energien mit der Inbetriebnahme als erfüllt.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Grundlage für die rasche Umsetzung der Projektidee in einen laufenden Betrieb bildete die breite Akzeptanz innerhalb der ansässigen Bevölkerung. Begünstigt wurde dies durch eine kontinuierliche Kommunikation zwischen den beteiligten Experten und eingebundenen Akteuren (Gemeindevertreter, etc.).

Das erarbeitete Konzept kann ohne große Hindernisse auf andere Gemeinden projiziert werden, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Rahmenbedingungen (Fassungsvermögen der E-Busse, Haltefrequenzen, etc.) entsprechend auf die Gemeindegröße und der vorhandenen Infrastruktur angepasst werden.

Motivationsfaktoren:

MiRo Mobility GmbH | DI Roman Michalek; Stadtgemeinde Mattersburg

Projektrelevante Webadresse:

www.smart-region-kogelberg.at